



Evangelisch-Reformierte Kirche
Kanton Solothurn

Reglement und Ausführungsbestimmungen für die Ausrichtung von Unterstützungsbeiträgen (Bausubventionen)

Stand: 1. Januar 2021

Die Synode der Evangelisch-Reformierten Kirche Kanton Solothurn erlässt gestützt auf § 166 lit. f und § 171 der Kirchenordnung vom 5. November 2016 als Reglement:

Art. 1 Zweck

Den Kirchgemeinden der Evangelisch-Reformierten Kirche Kanton Solothurn werden aus dem kantonalen Finanzausgleich Unterstützungsbeiträge für bauliche Aufgaben ausgerichtet.

Art. 2 Beitragsberechtigte Objekte

¹ Beiträge geleistet werden für folgende Bauten:

- a. Kirchen und Kirchgemeindehäuser;*
- b. Selbstgenutzte Pfarrhäuser, welche Personal mit einer Anstellung von mindestens 80 Stellenprozenten zu reduzierten Ansätzen zur Verfügung gestellt werden;*
- c. Selbstgenutzte Verwaltungsgebäude;*
- d. Weitere Bauten, welche vorwiegend kirchlichen Zweck dienen.*

² Beitragsberechtigt sind die Nettoinvestitionen für Neubauten, Umbauten und Renovationen, exkl. Beiträge seitens der Denkmalpflege oder Spenden und Beiträge Dritter.

³ Beiträge werden ausgerichtet für Investitionen ab Fr. 30'000.00.

⁴ Mehrere kleinere Investition innerhalb eines Kalenderjahres können zusammengefasst werden. Erreicht die Summe den beitragsberechtigten Investitionsbetrag, sind die Teilbeträge ebenfalls beitragsberechtigt.

⁵ Keine Beiträge geleistet werden an Objekte, welche für die kirchliche Arbeit nicht benötigt werden, und an Renditeobjekte.

Art. 3 Beitragshöhe

¹ Der Unterstützungsbeitrag beträgt minimal 5 % bzw. maximal 20 % und wird unter Berücksichtigung des Steuerkraftindex (SKI) bestimmt. Die Beitragshöhe wird jedes Jahr vom Synodalrat auf Empfehlung des Verbandsrats neu festgelegt.

² Als Grundlage gelten die vom Kanton zur Verfügung gestellten Daten.

³ Wenn die Summe der zugesicherten Beiträge innerhalb eines Rechnungsjahres den von der Synode veranschlagten Gesamtbetrag für Bausubventionen übersteigt, erfolgt eine lineare Kürzung aller Zusicherungen für dieses Jahr bis auf den veranschlagten Gesamtbetrag.

Art. 4 Beitragsgesuch

¹ Die Kirchgemeinden sind verpflichtet, Beitragsgesuche unmittelbar nach Ausführungsbeschluss durch das zuständige Organ der Kirchgemeinde dem Präsidium des Synodalrates einzureichen, jedoch mindestens 6 Wochen vor Baubeginn.

Art. 8 Beitragsabrechnung

¹ Nach Abschluss der Bauausführung sind dem Synodalrat für die Beitragsabrechnung folgende Unterlagen einzureichen:

- a. *Protokollauszug des zuständigen Organs der Kirchgemeinde über die Genehmigung der Bauabrechnung;*
- b. *Detaillierte Bauabrechnung mit Ausweis allfälliger Beiträge Dritter;*
- c. *Begründung eventueller Kostenüberschreitungen*
- d. *Genehmigte Jahresrechnung der Kirchgemeinde.*

² Die Unterlagen zur Beitragsabrechnung sind spätestens 3 Jahre nach Abschluss der Ausführung einzureichen. Nach Ablauf dieser Frist verfällt die Beitragszusicherung.

³ Die Auszahlung der Beiträge erfolgt frühestens im Folgejahr nach Abschluss der Ausführung.

⁴ Für grössere, mehrjährige Bauvorhaben können auf entsprechendes Gesuch jährliche Teilzahlungen ausgerichtet werden. Die Höhe der Teilzahlungen richtet sich nach den effektiv aufgelaufenen Baukosten.

Art. 9 Rückerstattung von geleisteten Beiträgen

¹ Sofern für ein subventioniertes Bauvorhaben, welches nicht realisiert wird, bereits Teilzahlungen erfolgt sind, ist die Kirchgemeinde verpflichtet, diese unaufgefordert vollständig zurück zu erstatten.

² Bei Verkauf oder Zweckentfremdung von subventionierten Bauten innerhalb von 10 Jahren seit der Subventionszahlung sind diese linear abgestuft zurückzuzahlen.

Art. 10 Rechtsschutz

¹ Zusicherungsbeschlüsse und Beitragsabrechnungen können innert 30 Tagen durch Beschwerde bei der Beschwerdekommision angefochten werden.

Art. 11 Inkrafttreten

¹ Dieses Reglement tritt auf den 1. Januar 2021 in Kraft und hebt alle früheren Bestimmungen und Beschlüsse auf.

Von der Synode der Evangelisch-Reformierten Kirche Kanton Solothurn am 7. November 2020 beschlossen.